

# Krummnußbaum

## AKTUELL

Mitteilung der Marktgemeinde Krummnußbaum

[www.krummnussbaum.at](http://www.krummnussbaum.at)



**Einladung zur  
Gemeinderatswahl  
am Sonntag, 25. Jänner 2015  
von 7.00-13.00 Uhr  
in der Volksschule Krummnußbaum**

**Bitte beachten Sie:** Sollten Sie am Tag der Wahl verhindert sein, so besteht die Möglichkeit zur Briefwahl. Beantragt werden können Wahlkarten schriftlich noch bis 21. Jänner 2015. Die Wahlkarte muss spätestens am 25.1.2015 um 6.30 Uhr bei der Gemeinde einlangen (Briefkasten). Auch eine Direktwahl mit der Wahlkarte am Gemeindeamt ist möglich.

*Ihr Bürgermeister*

*Bernhard Dornbauer*

Bürgermeister

# Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbauer!

## Am 25. Jänner wird der Gemeinderat neu gewählt.

Die fünfjährige Funktionsperiode neigt sich dem Ende zu. Sie haben nun die Möglichkeit, von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Damit entscheiden Sie über die zukünftige Zusammensetzung des Gemeinderates.

Meine Bitte: „Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht, kommen Sie zur Wahl am 25. Jänner, von 7.00 bis 13.00 Uhr oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.“



Am Ende unserer Amtsperiode dürfen wir uns bei Ihnen, sehr geehrte Krummnußbaumerinnen und Krummnußbauer, ganz herzlich für das gute Miteinander bedanken.

Wir bedanken uns, für das gemeinsame Bemühen, unsere Ortschaft durch unsere funktionierende Gemeinschaft lebenswert zu erhalten oder noch lebenswerter zu machen. Wir bedanken uns bei allen Generationen, von der Jugend bis zu den Senioren, für die Bereitschaft mitzudenken, mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

In Situationen finanzieller Not, bei Verlust eines lieben Menschen aus dem engsten Lebensumfeld, im Katastrophenfall, wie bei Hochwasser oder Unwetterereignissen ist eine funktionierende Gemeinschaft wichtig!

Wir durften als Gemeindevertreter immer wieder erleben, dass Sie liebe Krummnußbaumerinnen und Krummnußbauer, füreinander da waren. Herzlichen Dank!



Wir bedanken uns bei unserem Herrn Pfarrer Mag. Leopold Pitzl.

Er begleitet uns durch das Kirchenjahr wie auch durch das Leben. Von der Taufe über die Erstkommunion, Firmung, Hochzeit bis zum letzten Weg, dem Begräbnis, werden wir seelsorgerisch betreut. Durch die regelmäßigen Gottesdienste legt er auch das Fundament des Glaubens in unserer Gemeinde.

Für seinen Einsatz wurde ihm beim Neujahrsempfang der goldene Ehrenring der Marktgemeinde Krummnußbaum verliehen.



Großer Dank gebührt auch unserem langjährigen Hausarzt Dr. Anton Rosenthaler.

Über viele Jahre lag die medizinische Betreuung in seinen bewährten Händen.

Ebenfalls betreute er die freiwillige Feuerwehr Krummnußbaum in medizinischen Belangen.

Wunschgemäß überreichten wir ihm anstelle des beschlossenen Ehrenringes den Krummnußbaumer Anzug.

Wir bedanken uns für das vorgetragene, selbstverfasste Gedicht, welches seinen Lebenslauf beleuchtet.

Herzlichen Dank den einzelnen Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr für ihr ehrenamtliches Engagement. Danke für die gute Zusammenarbeit bei den verschiedenen Projekten, den Einsatzfällen und den großen Festen wie dem Nussfest.

Allen Vereinsverantwortlichen, wie auch dem Kommando der freiwilligen Feuerwehr, herzlichen Dank. Mit eurem Einsatz ermöglicht ihr so vielen Krummnußbaumern, ihre Hobbys oder Leidenschaften in der Gemeinschaft auszuüben. Vor allem gebührt euch großer Dank für den Einsatz im Bereich der Jugend. An dieser Stelle darf ich mit Freude schreiben, dass unsere Feuerwehr gemeinsam mit der Feuerwehr Pöchlarn und Feuerwehr Golling eine Jugendfeuerwehrgruppe geschaffen hat. Ansprechpersonen sind Gebhard Faffelberger und Reinhard Wöß.

Dank gebührt auch unseren Unternehmern für die verlässliche und gute Zusammenarbeit. Für die Arbeitsplätze, die sie in unserer Gemeinde schaffen und der damit abgeführten Kommunalsteuer, die unserem Haushaltsbudget zu Gute kommt. Danke auch für die finanzielle Unterstützung unserer Vereine und Veranstaltungen. Besonders freuen wir uns über die neuen Betriebe.

Herzlichen Dank dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit. Danke für die offenen Diskussionen und die zahlreichen Beschlüsse, die unsere Gemeindeentwicklung im Bereich Ortszentrum und Betriebsgebiet betreffen.

Alle Gemeinderäte waren zum Thema Neue Mitte und allen anderen Projekten, zu jedem Zeitpunkt auf demselben Informationsstand. Noch bei der letzten Sitzung im Dezember konnte der Kauf des „Wöß-Hauses“ einstimmig beschlossen werden.

Den Leiterinnen des Kindergartens, der Volksschule und der Neuen Mittelschule herzlichen Dank für das Miteinander. Vom Kindergartenbau über "Nachmittagsbetreuung neu" und der Neuen Mittelschule gab es in diesen Bereichen große Herausforderungen zu bewältigen. Schon am 20. Jänner gibt es ein Gespräch mit der Kindergarteninspektorin, der Kindergartenleitung und dem Bürgermeister betreffend der kommenden Nachmittagsbetreuung und einer weiteren Kindergartengruppe.

Danke dem Leiter des Hauses der Geborgenheit, Herrn Dr. Michael Adensamer, für die gute Gesprächsbasis und das gute Miteinander. Neben „Jazz im Hof“ bringt sich das „Haus der Geborgenheit“ in vielen weiteren Bereichen ins Ortsleben ein: Nussfest, Nutzung Nahversorger, Bürgerbesprechungen.

Allen Gemeindebediensteten einen herzlichen Dank für die gute Arbeit im Dienste der Bevölkerung, im Dienste unserer Ortschaft.

Herzlichen Dank an Franz Schellhammer und an alle anderen Künstler für die Mitwirkung an Verisagen und für die Gestaltung des Gemeindekalenders 2015.

Zum Abschluss noch einmal herzlichen Dank an alle für das gute Miteinander, das gemeinsame Arbeiten für unser Krummnußbaum.

Danke, dass wir in den letzten 5 Jahren für Sie als Gemeindevertreter arbeiten durften. Es erfüllte uns mit Freude und Stolz, für unser Krummnußbaum, für Sie, diese Verantwortung ausüben zu dürfen.

Bürgermeister



Vizebürgermeisterin



---

Info vom 10. Jänner 2015

## Bürgerinformation

Am 10. Jänner gab es eine Bürgerinformationsveranstaltung. Moderiert wurde sie von unserem Raumplaner, DI Hans Emrich. Wir freuten uns über eine große Zahl an interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

## Nahversorger

Gerald Gruber berichtete über den erfolgreichen Geschäftsverlauf und bedankte sich bei den Kunden, wie auch bei den regelmäßigen Teilnehmern der Kaffeerrunde für ihre Treue. Er betonte, dass sich das gesamte Team auf das neue Geschäft im Ortszentrum freut. Auf der einen Seite durch die größeren Geschäftsräumlichkeiten, auf der anderen Seite gibt dieses Projekt ihnen eine positive Perspektive für die Zukunft.

## Ortszentrum

Dies war mit Sicherheit der Punkt, der am meisten Interesse geweckt hat. Herr Hofrat Dipl.-Ing. Siegfried Kautz informierte über den Sinn und den Wert eines solchen Zentrums in der Ortsmitte und berichtete auch über den langwierigen Weg dorthin. Herr Dipl.-Ing. Walter Brandhofer sprach aus der Sicht des Architekten, beauftragt durch den gemeinnützigen Wohnbauträger Waldviertel. Er betonte, dass es einen Plan frühestens Mitte dieses Jahres geben kann, der Baubeginn wird wahrscheinlich erst nächstes Jahr sein.

**Durch mehrere Anfragen während der Infoveranstaltung und danach in den persönlichen Gesprächen möchten wir nun einiges anfügen.**

### • Welche Angebote soll es geben?

Wie schon des Öfteren berichtet sollen in das Zentrum der Nahversorger, ein Café, ein Frisör, Multifunktionsraum, Schulungsräumlichkeiten Firma Rath, Betreutes Wohnen, Ärzte, Büros, Wohnmöglichkeiten eingeplant werden. Der Multifunktionsraum soll für die verschiedensten Anforderungen geeignet sein - für Vereinsversammlungen, Schulungen, Vernissagen, kleinen Festen, Kursen, Seminaren, Gemeinderatssitzungen, Märkten und anderem mehr.

### • Warum alles in einem Zentrum?

Die Idee dahinter ist, dass sich die verschiedenen Angebote gegenseitig befruchten. Je mehr Frequenz im Zentrum, desto mehr profitieren die einzelnen Anbieter. Das heißt, man versucht, den Gewerbetreibenden eine Perspektive für die Zukunft zu geben. Vor allem Nahversorger, Gasthaus und Café, die dann

in unmittelbarer Nähe zueinander sind, sollen von der erhöhten Frequenz profitieren. Gäste des Cafés, und Frisörs, Bewohner des betreuten Wohnens und der Wohnungen können direkt vor ihrer Haustür diese Angebote wahrnehmen, wie auch die Besucher der betriebseigenen Schulungen der Firma Rath. Auch soll der Multifunktionsraum durch zahlreiche Inanspruchnahmen Kunden für unsere Gastronomie und Nahversorger bringen. Zusätzlich gibt es die Überlegung, dass auch die Radfahrer des Donauradweges durch ein reichhaltiges Angebot, verstärkt durch heimische Angebote wie Nussprodukte, Produkte der Landwirte und unseres Töpfers, ins Zentrum gelockt werden.

#### • Bauplan, Baustudie:

Enttäuschend war für viele, dass wir keinen Plan herzeigen konnten. An dieser Stelle bitte ich dafür um Verständnis. Wir haben das Haus Wöss erst vor einigen Wochen gekauft. Es gibt zwar einige Bebauungsstudien, die aufzeigen, wie wir den Raumbedarf auf den möglichen Flächen unterbringen, aber diese beziehen sich zum größten Teil auf das Brandstetter-Areal und zeigen nicht die künftige architektonische Umsetzung.

#### • Baustil, Bauhöhe:

Von Anfang an wird überlegt, in welchem Stil gebaut werden soll. Die Absicht der Teilnehmer der verschiedenen Bürgergespräche war immer, einen Gebäudekomplex mit ländlichem Charakter, der sich harmonisch in die Umgebung einfügt, umzusetzen. Durchaus auch mit modernen Elementen. Die Bauhöhe soll sich der Umgebung anpassen. Natürlich muss es auch Gespräche mit den Grundanrainern geben.

#### • Umsetzung und Finanzierung:

Bauträger ist die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel.

Finanziert wird das Zentrum durch den Wohnbauträger, gemeinsam mit dem Land Niederösterreich, das uns seine vollste Unterstützung zugesagt hat, und der Gemeinde. Die Ausgaben werden durch die Mieteinnahmen rückfließen. Die Marktgemeinde Krummnußbaum trägt die Kosten des Grundkaufes, welche durch das Land mit einem langfristigen Kredit unterstützt wird. Diese Kosten werden ebenfalls durch Mieteinnahmen rückfließen.

#### • Nächste Schritte:

Vorverträge mit den zukünftigen gewerblichen Mietern geben dem Bauträger Planungssicherheit. Nachdem die jeweiligen Raumbedürfnisse bekannt sind und es eine Übersicht gibt, wie mit den bestehenden Gebäuden auf dem Areal umgegangen werden soll, kann es erste konkrete Kostenschätzungen geben. Für die konkrete Planung wird es Gespräche mit Kirche, Bevölkerung, Gewerbetreibenden, sowie der Straßenbauabteilung des Landes NÖ geben.

## Glasschaumproduzent Fa. MinCell:

Herr Klaus Dvorak, Geschäftsführer von Firma MinCell, führte aus, dass sie noch heuer in die Bauphase wie auch Produktionsphase kommen werden.

Die Firma wird im ersten Schritt - zweite Jahreshälfte 2015 - 25 Personen beschäftigten und im kommenden Jahr auf 50 Mitarbeiter aufstocken. Produziert wird im ersten Schritt Glasschaumschotter (dies ist ein Produkt, das vor allem in der Dämmung unter der Betonsohle eingebracht wird)

und im zweiten Schritt Glasschaumplatten.

Glasschaumplatten werden in der Fassaden-Wärmedämmung im Sockelbereich verarbeitet.

Sie sind das Premiumprodukt im Bereich der Dämmplatten und werden für hochbelastbare Einsatzzwecke (Brand, Druckfestigkeit, Wasserbeständigkeit) eingesetzt, wie z.B. bei Parkdecks, Trinkwasserbehältern, Flachdächern, Perimeterdämmung)

## Heimatchronik

Herr Erwin Haselberger erklärte, wie es zur Heimatchronik kam, erzählte von den zeitlichen Abläufen und seitens der Gemeinde konnten wir berichten, dass diese sehr guten Absatz findet.

---

## Unwetter- Hochwasserschutz, Wasser, Abwasser

Herr DI Stefan Schuster berichtete über den aktuellen Stand der Retentionsbecken. Vor allem das Becken „Firma Rath“ stand im Mittelpunkt. Leider gab es kurz vor Weihnachten bei diesem Projekt einen Rückschlag, da geologische Gutachten zu dem Ergebnis kamen, dass der Untergrund hinter der Firma Rath für ein derartiges Unterfangen nicht geeignet ist. Weiters berichtete er über die Rückhaltebecken Schatzl-Bach und Tausendgrabenweg und den Wasser- und Abwasserkataster.

---

## Reihen- Doppelhäuser

Herr DI Hans Emrich berichtete, dass die Firma Elk interessiert ist, auf ihre Kosten eine Reihen- oder Doppelhaus-Siedlung in Krummnußbaum gemeinsam mit örtlichen Unternehmern umzusetzen. .

---

## Habsburger-Stadl

Herr Maximilian Dovalil, Obmann des Jugendclubs, berichtete über den gemeinsamen Abbau des Habsburger-Stadls in Persenbeug. Beteiligt waren Dorferneuerungsverein, Sportverein Krummnußbaum, Jugendklub Krummnußbaum, Freiwillige Feuerwehr, ÖVP und mehrere Privatpersonen. Er sprach seine Hoffnung aus, dass der Stadl im Laufe dieses Jahres, im Bereich Bauhof-Kirche, aufgestellt werden kann.

---

## Vize-Nussprinzessin Iris Faux

Sie berichtete über ihre Erfahrung in den 3 Monaten als Vize-Nussprinzessin und über ihren Auftrag als Botschafterin unserer Gemeinde.

---

## Nussfest, Nussprodukte

Dorferneuerungsobmann Roland Paireder berichtete über die erfolgreiche Entwicklung unseres Nussfestes und auch über die Notwendigkeit, dass wir für die Zukunft über einen Produktionsablauf und Vertrieb unserer Produkte nachdenken müssen.

---

Nach zirka zwei Stunden endete der offizielle Teil dieser Veranstaltung.

Es wurde rege diskutiert, viele Anfragen wurden gestellt. Herr Adolf Jungwirth filmte den Ablauf und wird sicherlich den Film bei Interesse zur Verfügung stellen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserem Moderator Dipl.-Ing. Hans Emrich, allen Interviewpartnern und natürlich bei Ihnen für ihr zahlreiches Erscheinen und Ihr großes Interesse.

Wir bitten Sie gleichzeitig, bei Fragen und Anregungen diese an uns heranzutragen. Gleichzeitig bitten wir Sie, auch weiterhin so zahlreich für unsere Projekte mitzuarbeiten. Gemeinsam können wir in den nächsten Jahren Großes für unsere Gemeinde verwirklichen.

Aus der Sitzung vom 26.08.2014

# Neue Beschlüsse

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum hat in der Sitzung vom 26.08.2014 u.a. folgende Beschlüsse gefasst:**

## 1) ÖBB

Der Dringlichkeitsantrag ÖBB wird vorgezogen. Der Bürgermeister berichtet von Gesprächen mit dem Ybbser Bürgermeister Alois Schroll, der durch seine ehemalige Arbeit im Verkehrsministerium einen sehr guten Zugang hat. Geschf. GR Martin Gutleder verliert eine von ihm verfasste Resolution zu diesem Thema. Er wird diese zur gemeinsamen Vorgehensweise auch an die Gemeinde Ybbs weiterleiten. Einstimmiger Beschluss dieser Resolution.

## 2) Kosten Teilungsplan

Der Bürgermeister berichtet, dass in anderen Gemeinden die Teilungspläne für kostenlose Grundabtretungen von den Grundbesitzern zu zahlen sind. Lediglich in Krummnußbaum übernimmt die Gemeinde hierfür die Kosten in Höhe von 1000 – 1500 Euro. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass diese Gepflogenheit bis auf weiteres aufrecht bleiben soll.

## 3) Raumordnung

Betreffend die Umwidmung von Bauland in Neustift wird mit Herrn Franz Fasching ein Vertrag geschlossen, dass diese Parzellen zur Schaffung von Wohnraum dienen, innerhalb von 5 Jahren verkauft werden müssen und die neuen Eigentümer müssen in Krummnußbaum den Hauptwohnsitz gründen. Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt werden hat die Gemeinde ein Rückkaufsrecht. Einstimmiger Beschluss.

## 4) Bebauungsplan

Der Bürgermeister verliert sämtliche Änderungen im Raumordnungsprogramm, Änderungen der Flächenwidmung und Entwicklungsziele. Ebenso wird der Ergänzungsbericht, der die Stellungnahmen der Bevölkerung behandelt, vollinhaltlich dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Ebenso verliert der Bürgermeister die Änderung der Bebauungsvorschriften betreffend der Parzellen 51, 983/1, 52 und 984. Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes sowie die Bebauungsplan-Änderung samt Verordnung werden einstimmig beschlossen.

## 5) ÖBB Kanal, Rückhaltebecken

Der Bürgermeister berichtet über den beabsichtigten Bau eines Entwässerungskanales durch die ÖBB zum Begleitgerinne. Der Kanal wird in Verbindung mit dem Rückhaltebecken Gollingerweg auch seitens des Landes NÖ förderwürdig. Die Wasserrechtsabteilung des Landes muss der Einleitung ins Entlastungsgerinne zustimmen. Das geplante Rückhaltebecken der Fa. Rath soll über den bestehenden Kanal entwässert werden. Es wird ein Gesamtkonzept erarbeitet.

## 6) Habsburg-Stadl

Die Gemeinde darf einen Stadl der Fam. Habsburg im Areal Persenbeug kostenlos abbauen. Ausmaß: 31 x 7 m. Dieser soll – vorbehaltlich der Zustimmung des Pfarrkirchenrates + Diözese St. Pölten – auf der Wiese neben dem Bauhof zur Aufstellung kommen.

Bei der Dorferneuerung des Landes und bei der Kulturabteilung wird um Förderung für dieses Projekt angesucht. Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme die Annahme des Stadels wenn dieser auf der Pfarrwiese aufgebaut werden kann.

## 7) Heimatchronik

Der Autor des Heimatkundebuches, Hr. Erwin Haselberger, hat bereits zwei Kapitel des Buches fertiggestellt und den Gemeindevorstand über den Inhalt informiert. Es ist ein sehr gut aufbereitetes und interessantes Buch. Die Druckkosten bewegen sich für 1000 Bücher bei sehr guter Qualität um die 7000 Euro.

## 8) Neue Mitte

Das Wohnhaus Hauptstraße 32 wurde der Gemeinde zum Kauf angeboten. Dieses Gebäude kann daher in die Planungen für das neue Ortszentrum eingebunden werden. Ein Schätzgutachten durch das Gebietsbauamt wurde angefordert. Die Wohnbaugenossenschaft Waldviertel hat auch an diesem Gebäude Interesse, da sich auf dieser Fläche das Gesamtkonzept, "Neues Ortszentrum" umsetzen lässt.

Es hat inzwischen auch ein Gespräch mit Verkehrs-

planern bezüglich der Gestaltung einer „Begegnungszone“ und wegen der Planung von ausreichend Parkplätzen gegeben, dazu soll auch der Kirchenplatz eingebunden werden.

#### 9) Fa Mincell

Da für die Fa. MinCell für die Einrichtung eines Planungsbüros noch keine anderen Räumlichkeiten gefunden wurden, werden diese im Gemeindeamt im Obergeschoß adaptiert. Der Kostenvoranschlag der Fa. Kronsteiner beläuft sich auf 7.005 Euro. Die Fläche der in Anspruch genommenen Räumlichkeiten im Obergeschoß beträgt ca. 120 m<sup>2</sup>. Ein Mietvertrag wird ausgearbeitet.

#### 10) Personelles

Im Kindergarten wurde eine Karenzvertretung aufgenommen.

Über die Förderschiene „gemA“ wurden zwei Bauhofmitarbeiter aufgenommen. Die Gemeinde zahlt für die vollbeschäftigten Arbeiter pro Monat einen Beitrag von 350 Euro, den Rest des Gehaltes übernimmt der Verein Jugend und Arbeit. Die Arbeitsüberlassung ist mit 3 Monaten befristet.

---

## Wir gratulieren!

### Geburtstagsjubiläen

#### Mathilda Hackner - 80

Hauptstraße 21  
geb. am 10. Jänner 1935



---

### Eiserne Hochzeit

Wir gratulieren herzlich

#### Ada und Ernst Ecker

Neustift 11  
am 31. Dezember 2014



Herr Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Norbert Haselsteiner überbrachte in Vertretung des Landeshauptmannes persönlich die Gratulationswünsche des Landes NÖ und wir konnten gemeinsam das seltene Fest der "Eisernen Hochzeit" (65 Jahre) feiern.

Wir wünschen den JubilarInnen viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!

2014

# Einwohnerchronik

## Einwohnerstatistik:

Gesamtbewohner:	1707
Männer:	852
Frauen:	855
Hauptwohnsitz:	1465
Nebenwohnsitz:	242
Ausländer:	88



## Geburten

Zauchinger Emma-May	Fischergasse 13	04.03.2014
Reisenbichler Valentin	Ehbrustweg 7	05.03.2014
Weiß Emely Sophie	Mitterweg 10/2	04.04.2014
Schmied Dustin	Mitterweg 8/5	27.04.2014
Brandstätter Leon	Wohnpark 1/1	27.06.2014
Ramler Elisa Maria Johanna	Eduard Fenzl-Straße 10	04.07.2014
Yaman Nini Samy	Weinberggasse 1/2	15.07.2014
Kocak Yigit	Hauptstraße 40/4	24.09.2014
Schmoll Karo	Neustift 33/1	26.09.2014
Graf Emilia	Neustift 23	15.11.2014
Langer Julia	Wallenbach 8	27.11.2014

## Eheschließungen

Kölblinger Dominik - Enne Andrea	Mitterweg 4/9	05.04.2014
Winter Mathias - Krammer Nicole	Oberfeldgasse 5	12.07.2014
Deinl Alexander - Schagerl Brigitte	Annastift 28	15.09.2014

## Goldene Hochzeit



Pöcksteiner Friederike und Leopold am 20. Juli

## Diamantene Hochzeiten



Weitzl Hildegard und Josef am 27. Februar

Willatschek Hildegard und Franz am 31. Juli

Schachenhofer Hermine und Josef am 1. Oktober

Bayr Judith und Anton am 3. Oktober

## Eiserne Hochzeit

Ecker Ada und Ernst am 31. Dezember

## Rekruten

Caba Lukas	1996
Erber Michael	1996
Eibensteiner Daniel	1996
Fuchs Oliver	1996
Großberger Martin	1996
Hell Benjamin	1996
Wimmer Raphael	1996

## Geburtstagsjubiläen:



## 50.

Petermann Karl	27. Jänner
Baumgartner Barbara	30. Jänner
Zeitlhofer Helmut	1. Februar
Teufl Leopold	8. Februar
Herzog Andreas Dipl.-Ing.	10. Februar
Weidinger Franz	26. Februar
Zotzl Thomas	3. März
Kreuzer Helga	5. April
Teufl Christine	29. April
Seidl Johannes	7. Mai
Cicvara Gabriele	10. Juni

## 60.

Langer Hermine	14. Jänner
Kuzma Branko	11. Februar
Schachenhofer Josef	16. Februar
Dirtl Hans	5. März
Kamali Döndü	25. März
Lederbauer Renate	5. April
Stöckl Karl	12. April
Gruberbauer Maria	16. April
Hubmayer Manfred	30. April
Döllner Herta	15. Mai
Gutleiderer Reinhold	19. Mai
Scharner Hertha	23. Mai
Riesenhuber Veronika	23. Mai
Schwarzinger Paul Mag.	25. Mai
Hümer Anita	27. Mai
Müllner Helga	8. Juni
Löb Franz	17. Juni
Wurz Werner	19. Juni
Dorrer Bruno	8. Juli
Dorrer Renate	1. August
Takacs Bela	17. September
Arda Adem	20. Oktober
Rath Rudolf	23. Oktober
Reiterer Josef	22. November

Rosenmeier Gerda	3. Juli
Paul Andi	5. Juli
Wimmer Gerhard	17. August
Erhardt Veronika	22. August
Weinberger Hermine	27. August
Nowak Johann	18. November
Paireder Daniela	28. November
Willatschek Christiana	8. Dezember
Buxbaum Rudolf	14. Dezember
Schwaiger Peter	29. Dezember

## 65.

Harant Raimund	3. Jänner
Gumpenberger Rosa	29. Jänner
Wöß Leopoldine	13. Februar
Eibensteiner Anton	17. April
Kerndler Maria Anna	28. April
De Bortoli Anna	7. Juni
Fuxberger Brigitta	7. Juni
Stöckl Martha	9. Juni
Kreuzer Renate	24. Juni
Döllner Friedrich	27. Juni
Neulinger Anna	5. Juli
Koci Johann	10. Juli
Kerschbaumer Hermine	27. Juli
Rosenthaler Anton Dr.	31. August
Kruppi Franziska	18. September
Schlatter Erich	22. September
Allinger Bernhard	7. Dezember

## 70.

Gruber Erich	18. Jänner
Ramel Elsa	27. Februar
Höfenmayer Heinrich	11. März
Petermann Karl	7. April
Weinfurter Brigitte	16. Mai
Bartsch Hermine	29. November

**75.**

Gerersdorfer Franz	4. Jänner
Schuster Erika	29. Jänner
Reisinger Caecilia	2. Februar
Kloimüller Anna	14. Februar
Karner Josefa	22. Februar
Gutleederer Wolfgang	12. April
Praig Christine	20. April
Loe Robert	24. April
Wazlawek Rudolf	7. Juni
Dorn Johann	6. Juli
Hinterlehner Charlotte	6. Juli
Wenzl Gottfried	18. Juli
Kalcher Marie	14. August
Göbl Edeltraud	21. August
Petz Friederike	10. September
Zapotocky Maria	18. September
Bohnet Adolf	3. Oktober
Gruber Alois	7. Dezember

**80.**

Strunz Maria	24. Jänner
Eibensteiner Theresia	29. Jänner
Hell Juliane	5. Februar
Moser Anna	28. März

**Im Heim**

Agnes Marksteiner	Ybbs
Margarethe Nicklas	Pöchlarn
Klaus Schmied	Pöchlarn
Lisbeth Habegger	Oberegging
Helga Röster	Melk
Hermine Enzinger	Ybbs

Dorrer Franz	9. April
Kloimüller Karl	26. April
Falkensteiner Maria	18. Juni
Weinberger Hermine	21. Juli
Buchreiter Erwin	6. September
Hinterlehner Franz	15. September

**85.**

Müller Josef	27. Jänner
Reisinger Alois	21. März
Schachinger Josef	10. April
Wurz Anna	11. August
Dorrer Rosa	25. August
Buchmann Hildegard	17. September
Ecker Ernst	13. Oktober
Ellinger Franziska	26. Oktober

**90.**

Scheibreither Agnes	21. Jänner
Gonau Maria	26. Oktober

**95.**

Woitech Josef	16. Februar
---------------	-------------

**Sterbefälle**

Wimmer Elfriede	27. Jänner
Stöckl Karl	31. Jänner
Schlöglhofer Christa	18. Februar
Leonhartsberger Otto	31. Mai
Krämer Maria	8. Juni
Kreuzer Karl	16. Juni
Weitzl Josef	7. September
Gruber Erich	30. September
Müller Margaretha	6. Oktober
Willatschek Hildegard	2. Dezember

Wissen was los ist:

## Alle Veranstaltungen im Überblick

Sa 24.01.2015	"Musikalische Soiree", anlässlich des 70. Geb. von Chorleiter Anton Faffelberger	19 Uhr, Pfarrkirche
So 25.01.2014	Gemeinderatswahl	Volksschule, 7-13 Uhr
Fr 30.01.2015	Mundartlesung Karl Petermann	Gasthaus Nusserl, 17 Uhr
Di 03.02.2015	Seniorenbund Preisschnapsen	Gasthaus Schiffmeister, 14 Uhr
So 08.02.2015	Kindermaskenball	Volkshaus, 15 Uhr
Sa 14.02.2015	Faschingsumzug, Faschingsdisco	Start: 14 Uhr, GH Schiffmeister
Sa 21.02.2015	Schitag zur Tauplitz	Abfahrt 6.15 Uhr, Kirchenplatz
Sa 21.02.2015	Gesellschafts-Preisschnapsen des Musikvereins	Gasthaus Nusserl
Di 24.02.2015	Vortrag "Patientenverfügung", Dr. Jakob Rosenthaler	19 Uhr, Gasthaus Nusserl
Sa 21.03.2015	Blutspenden	beim Feuerwehrhaus
So 22.03.2015	Ostercafé des Singvereins	Sing- und Musikvereinshaus
So 29.03.2015	Umstellung auf Sommerzeit	

## Faschingsumzug



Wir ersuchen höflich um Tortenspenden für den Faschingsumzug. Bis Samstag, 12 Uhr können diese im Bauhof abgegeben werden. DANKE im Voraus!

Es gibt wieder eine Bewertung für Gruppen/ Wägen und eine eigene Bewertung für Einzelmasken. Wir bitten um Anmeldung am Gemeindeamt!

## Ärzte – Sonn- und Feiertagsdienst

Die Wochenenddienste beginnen jeweils am Samstag, 7 Uhr und enden am Montag, 7 Uhr.

Die Feiertagsdienste beginnen am Vorabend des Feiertags um 20 Uhr und enden am darauffolgenden Tag um 7 Uhr.

Datum	Arzt	Telefon
24.-25.01.	Dr. Thomas Israiel	2840
31.01.-01.02.	Dr. Jakob Rosenthaler	2700
07.-08.02.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
14.-15.02.	Dr. Thomas Israiel	2840
21.-22.02.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
28.02.-01.03.	Dr. Joakob Rosenthaler	2700
07.-08.03.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
14.-15.03.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
21.-22.03.	Dr. Thomas Israiel	2840
28.-29.03.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420

Bürgerservice

## Parteienverkehr

<b>Gemeindeamt:</b> 02757 2403 Mail: <a href="mailto:gemeinde@krummnussbaum.at">gemeinde@krummnussbaum.at</a>	Mo, Di, Do, Fr von 8 - 12 Uhr, Mo, Do von 14 - 16 Uhr, Di von 14-18 Uhr, Fr von 16 - 18 Uhr; Bürgermeistersprechstunden: Di und Fr von 16 - 18 Uhr
<b>Bezirkshauptmannschaft Melk, Abt</b> Karl-Straße 25a, 3390 Melk Tel. 02752/9025-0 Mail: <a href="mailto:post.bhme@noel.gv.at">post.bhme@noel.gv.at</a>	Montag: 13.00 – 19.00 Uhr Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr Dienstag: 13.00 – 15.00 Uhr
<b>BH-Gesundheitsabteilung,</b> Tel. 02752/9025-32570	Montag: 16.00 – 19.00 Uhr   Dienstag und Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
<b>Bezirksgericht/Grundbuch Melk,</b> Bahnhofplatz 4, 3390 Melk Tel. 02752/52333-0	Parteienverkehr: Bitte telefonisch bei Gericht erfragen! Amtstag: Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr (Amtstagsvorsprachen nur gegen vorherige Terminvereinbarung) – Kostenlose Rechtsauskunft
<b>Finanzamt Melk, Abt Karl-Straße 25,</b> 3390 Melk, Tel. 07472/201	Montag bis Donnerstag: 7.30 – 15.30 Uhr   Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr
<b>AMS Melk, Babenbergerstraße 6-8,</b> 3390 Melk   Tel. 02752/50072   Mail: <a href="mailto:sfu.melk@ams.at">sfu.melk@ams.at</a>	Montag, Dienstag und Donnerstag: 7.30 bis 16 Uhr Mittwoch: 7.30 bis 14 Uhr   Freitag: 7.30 – 13.00 Uhr
<b>Standesamt Pöchlarn, Regensburger-Str. 11, 3380 Pöchlarn</b> Tel. 02757/2310/30	Montag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr   Donnerstag: 13.00 – 15.00 Uhr
<b>Amtstage der Arbeiterkammer Melk,</b> Hummelstraße 1, 3390 Melk Tel. 05/7171/6250	Montag bis Donnerstag: 8.00 – 16.00 Uhr   Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr Persönliche Beratung nur nach vorheriger Terminvereinbarung.
<b>Sprechtage des KOBV – 2015</b> Tel. 01/4061586-0, Lange Gasse 53, 1080 Wien	jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9 Uhr bis 10.30 Uhr auf der Arbeiterkammer Melk (Hummelstraße 1) 1. Halbjahr: 12. und 26. Jänner, 9. und 23. Februar, 9. und 23. März, 13. und 27. April, 11. Mai, 8. und 22. Juni 2. Halbjahr: 13. und 27. Juli, 10. und 24. August, 14. und 28. September, 12. Oktober, 9. und 23. November, 14. und 28. Dezember
<b>NÖ GKK Pöchlarn, Regensburger Stra- ße 21   Tel. 050 899 6100   Mail: <a href="mailto:poechlarn@noegkk.at">poechlarn@noegkk.at</a></b>	Montag bis Donnerstag: 07:30 - 14:30 Uhr Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr

Heizen

## Erinnerung - Heizkostenzuschuss

In NÖ gibt es auch für die Heizperiode 2014/15 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,-

Der Heizkostenzuschuss kann am zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz des Betroffenen beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt über das Amt der NÖ Landesregierung.

### Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ

Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Bruttogrenze für die Auszahlungszulage:  
€ 857,73 für Alleinstehende.

**Die genauen Richtlinien für Einkommensgrenzen** liegen am Gemeindeamt auf oder sind im Internet unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/hkz> abrufbar. Aktuelle Einkommensnachweise sind bei der Antragsstellung am Gemeindeamt vorzulegen. Anträge können bis spätestens **30. März 2015** bei der Gemeinde gestellt werden. Bitte IBAN-Bankverbindung bekanntgeben!



Neue Mittelschule

## ...die NMS feiert Advent

### Mitwirkung beim Krummnußbaumer Advent



Die NMS Krummnußbaum bestritt heuer einen großen Teil des Programmes des Krummnußbaumer Advents. Gemeinsam mit der Volksschule entstand ein Chor von 45 Kindern, der das Publikum mit einigen Weihnachtsliedern begeisterte.

Eine Theatergruppe aus der 1. Klasse spielte das

Weihnachtsstück „Der verlorene Engel“ und die Theatergruppe der 4. Klasse brachte das Publikum mit dem unterhaltsamen Stück „Weihnachtsmann, nicht Weihnachtsfrau“ zum Schmunzeln. Weihnachtliche Instrumentalstücke, perfekt vorgetragen von einigen Schülerinnen und ein stimmungsvolles Weihnachtsgedicht rundeten die Beiträge der Schule ab.

Damit zeigten die Schülerinnen und Schüler auf eindrucksvolle Weise, dass sie in der Schule auch auf künstlerischem Gebiet gefördert werden.

Unterstützt wurden sie bei diesem Auftritt von den Lehrkräften MA Leo Buchinger, Dipl. Päd. Edith Schadenhofer, Dipl. Päd. Christine Teufl und Dipl. Päd. Maria Allinger.

### Schulinterne Weihnachtsfeier



Am 23. Dezember 2014 veranstalteten wir, die Schülerinnen und Schüler der 4a, für die ganze Schule eine Weihnachtsfeier. Neben allseits bekannten Weihnachtsliedern wie Mary's Boychild und Last Christmas wurde auch „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens unter der Regie von Sophie Zapotocky vorgeführt. Wir sind sehr stolz, die Organisation der Feier in Eigenverantwortung organisiert zu haben. Von den Lehrerinnen und Lehrern, sowie von Frau Direktorin Hahn bekamen wir für unsere gelungene Darstellung großes Lob.

### Weihnachtsfeier im Haus der Geborgenheit

Es ist bereits Tradition, dass Herr MA Leo Buchinger mit den Schülerinnen und Schüler der NMS Krummnußbaum bei der Weihnachtsfeier im Haus der Geborgenheit mitwirkt. Die dargebotenen Beiträge beim Krummnußbaumer Advent wurden den anwesenden Bewohnern nochmals gezeigt und es gelang eine weihnachtliche Stimmung zu vermitteln.



## Party – Kochen

Eine im Herbst 2014 durchgeführte Schülerbefragung ergab unter anderem, dass die Schüler großes Interesse am Gegenstand „Ernährung und Haushalt“ zeigen. Aus diesem Grund werden nun Kochkurse für alle interessierten Schüler angeboten.

Der erste Kurs unter dem Motto „Party – Kochen“ fand bereits am 13. Jänner statt.



## Interview mit einer Zeitzeugin



Am 15. Dezember 2014 besuchte im Geschichtsunterricht Frau Maria Zapotocky, die Großmutter von Sophie, die 4a Klasse als Zeitzeugin.

Die Schüler hatten damit die Gelegenheit, hautnah zu erfahren, was es heißt, aus der Heimat vertrieben zu werden. Spannend und interessant erzählte sie von ihren Erlebnissen als 5-jähriges Kind, wo sie mit ihrer Familie ein kleines Dorf in Tschechien verlassen musste. Die Stunde verging wie im Flug und hinterließ bei den Schülern einen starken bleibenden Eindruck.

Herzlichen Dank für diese erlebnisreiche Stunde.

## Moderne Schule – zeitgemäße Medien

Auf Initiative von Herrn Dipl. Päd. Manfred Nechwatal wurde im Foyer der NMS ein Infopoint errichtet, welcher zu bestimmten Zeiten aktuelle Fotos und Informationen aus dem Schulalltag präsentiert. Fa. Schuster aus Pöchlarn gewährte einen großzügigen Sonderrabatt, um dieses Vorhaben finanzieren zu können.

## Nussprinzessinnen



Iris und ich sind nun schon seit drei Monaten im Amt und wollen uns bedanken:

- ...für eure Unterstützung
- ...euer Vertrauen
- ...eure Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit
- ...eure Freundlichkeit
- ...dass ihr uns in eure wundervolle Gemeinde so lieb aufgenommen habt.

Es macht uns persönlich so stolz, dass wir die Gemeinde vertreten dürfen. Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Jahre und auf weitere gute Zusammenarbeit.

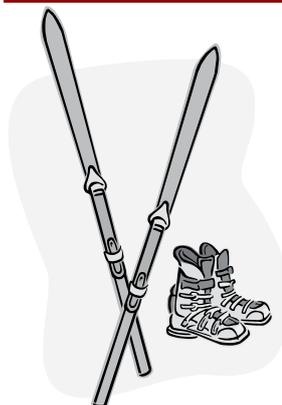
Ganz liebe Grüße eure Nussprinzessinnen Teresa & Iris

Kleinregion



SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2015

# Kleinregionaler Schitag auf die Tauplitz



Abfahrt: 6.15 Uhr – Krummnußbaum, Kirchenplatz

Buskosten: 14 Euro

Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren: 8 Euro.

Dieser geförderte Preis gilt ausschließlich für BürgerInnen der Kleinregion!

### Lift-Tageskarte (mit Gruppenrabatt):

Erwachsene: € 31,-; Jugendliche (Jg. 1996, 1997, 1998): € 28,-

Kinder (Jg. 1999 und jünger): € 17,-

Zu den oben angeführten Preisen kommen € 2,- Kautions für die Keycard—diese wird an der Kassa rückerstattet. Alle Skipässe werden auf **Keycard** ausgestellt.



### Anmeldung: bei Ihrem Gemeindeamt!

Die Anmeldung zum Schitag gilt als verbindlich und verpflichtet zur ehest möglichen Bezahlung des Beitrages auf das Konto der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau (IBAN: AT513265100000115220). Zahlscheine liegen in den Gemeindeämtern auf. Eine Rückerstattung des Busbeitrages im Falle einer Verhinderung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

### Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 12. Februar 2015. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Info: Kleinregionsmanagement, Mag. Silvia Heisler: 0676/812 20 342 (8.30-12.30 Uhr) bzw. [silvia.heisler@regionalverband.at](mailto:silvia.heisler@regionalverband.at)



## EINLADUNG ZUM VORTRAG

# PATIENTENVERFÜGUNG – WOZU?

WAS IST EINE PATIENTENVERFÜGUNG?

WOZU UND WIE WIRD SIE ERRICHTET?

WER ENTSCHEIDET ÜBER MEINE BEHANDLUNG, WENN ICH NICHT MEHR  
SELBST ENTSCHEIDUNGSFÄHIG BIN?

am Dienstag, 24. Februar 2015

19 Uhr, Gasthaus Nusserl

Referent: Dr. Jakob Rosenthaler

Allgemeinmediziner

Gesunde Gemeinde

# Vorsorge Aktiv



**VORSORGEaktiv**  
PROGRAMM ZUR NACHHALTIGEN  
LEBENSSTILÄNDERUNG



Das Programm **VORSORGEaktiv** unterstützt Sie, in den Bereichen **Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit** bis zu neun Monate, um Ihre Lebensgewohnheiten langfristig positiv zu verändern. Ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Ärztinnen, Sportwissenschaftlerinnen und Physiotherapeutinnen, Ernährungswissenschaftlerinnen und Diätologinnen und Klinischen Gesundheitspsychologinnen, begleitet Sie auf Ihrem Weg.

**Wer kann teilnehmen?**  
Die Teilnahme ist für alle Niederösterreicherinnen über 18 Jahre im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und auf Empfehlung des Arztes möglich.

**Kurskosten**  
Der Kurskostenanteil für die Teilnehmenden beträgt pro Kurs: € 99,- (+ Kaution € 100,-). Die Kaution wird bei Teilnahme an mind. 60% der Kursstermine (am Ende des Kurses) zurückerstattet.

## VORSORGEaktiv in Krummnußbaum

Die Risikofaktoren unserer Zeit sind bekannt: zu wenig Bewegung, einseitige Ernährung und zu viel Stress. Immer mehr Menschen leiden an Folgeerscheinungen wie Übergewicht, Bluthochdruck, erhöhtes Cholesterin und „lauernder“ Diabetes.

Die TeilnehmerInnen am VORSORGEaktiv-Programm absolvieren regelmäßig betreute Einheiten zu den Themen Ernährung, Bewegung und Mentale Gesundheit.

Diese Gruppentreffen sind abwechslungsreich, sodass für jeden etwas dabei ist. Das Ziel ist, den TeilnehmerInnen Spaß und Freude an Bewegung zu vermitteln und sie für einen gesünderen Lebensstil in Bezug auf ihre Ernährung und ihr Bewegungsverhalten zu begeistern.

TeilnehmerInnen aus „Gesunden Gemeinden“ (wie Krummnußbaum) erhalten € 15,- Vergünstigung!

**Dauer:** 6 bis max. 9 Monate; **Start im Frühjahr 2015.**  
Termine werden noch bekannt gegeben.

## Ihre Betreuungspersonen vor Ort:

Ernährung: Martina Haider (Diätologin)

Bewegung: Evelyne Heisler (Dipl. Wellness- und Fitnesstrainerin)

Gesundheitspsychologin: Mag. Alexandra Beroggio

Die Koordination übernimmt im Jänner 2015 eine Betreuungsperson der Initiative „tut gut“.

**Was tun?** Wenn Sie Interesse am Vorsorge aktiv Programm haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Dieser gibt Ihnen im Anschluss an eine Vorsorgeuntersuchung eine ärztliche Empfehlung und mit dieser können Sie sich zum Programm anmelden.

**Informationen:** Kleinregionsmanagement: Mag. Silvia Heisler: 0676/812 20 342 bzw. [silvia.heisler@regionalverband.at](mailto:silvia.heisler@regionalverband.at)



**EINLADUNG ZUM VORTRAG**

## WEGE ZUR GELASSENHEIT

Vortrag über verletzte bzw. gesundheitsfördernde Kommunikation

**am Dienstag, 3. März, 19.00 Uhr**

im Gasthaus Mostlandl in Erlauf

**Referentin:**  
**Univ. Prof. Dr. Rotraud Perner**  
Psychoanalytikerin und Juristin,  
Supervisorin und strategischer Coach



Auf Ihr geschätztes Kommen freut sich  
GR Magdalena Köck (Gesunde Gemeinde Erlauf)

[www.noetutgut.at](http://www.noetutgut.at)



**EINLADUNG ZUM VORTRAG**

## BEZIEHUNGSKONFLIKTE ERKENNEN – VERSTEHEN - LÖSEN

**am Dienstag, 10. März, 19 Uhr**

im Gasthaus Gramel in Pöchlarn

**Referent: Mag. Stefan Pruckner**  
Mediator

Auf Ihr geschätztes Kommen freut sich  
das Team der Gesunden Gemeinde Pöchlarn



[www.noetutgut.at](http://www.noetutgut.at)

**Niederösterreichischer Zivilschutzverband**

3430 Tulln/Donau  
Langenlebarnner Straße 106  
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13  
E-Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)  
Web: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

**Ihr Zivilschutzbeauftragter**

Name: Franz Zehetgruber

Tel: 0699/14240315

E-Mail: [leozechetgruber@A1.net](mailto:leozechetgruber@A1.net)



Den Zivilschutzgedanken in die Bevölkerung zu tragen ist die Hauptaufgabe des NÖ Zivilschutzverbandes. Aus diesem Grund ist in den Lehrplänen der 2. Klassen der Neuen Mittelschule ein 2 stündiger Vortrag des Zivilschutzverbandes vorgesehen.

Hier in der Neuen Mittelschule in Krummnußbaum.

Anfang Dezember 2014, kam es aufgrund von Witterungseinflüssen in Teilen des Wald- und Mostviertels zu Stromausfällen, die trotz Bemühungen des Stromversorgers das Leitungsnetz wieder zu reparieren, bis zu 31 Stunden dauerten. Um für solche oder ähnliche Fälle gerüstet zu sein folgende Tipps:

## BLACKOUT = STROMAUSFALL

Zu einem Kurzschluss kann es in jedem Haushalt relativ leicht kommen. Der Schaden ist in den meisten Fällen rasch behoben, der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Anders jedoch, wenn die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes unterbrochen ist.

„Nach heftigen Schneefällen ereignete sich einer der größten Stromausfälle in der Geschichte des Landes. Von rund 250.000 betroffenen Menschen waren viele bis zu drei Tage lang völlig ohne Strom, einzelne Ortsteile über fünf Tage, bis sie mit Notstromaggregaten versorgt oder provisorisch wie-

der an das Stromnetz angeschlossen werden konnten.“

Solche und ähnliche Meldungen häufen sich in den letzten Jahren. Ein Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben. Für alte, alleinstehende oder kranke Menschen sind Stunden der Finsternis beunruhigend und beklemmend. Noch dazu, wenn Informationen über Rundfunk und TV ausbleiben und man nicht weiß, was los ist, wie lange es dauert, bis der Strom wieder da ist. Fällt dann noch die Heizung aus und es bleibt der E-Herd kalt, ist es nur mehr ein kleiner Schritt bis zur Angst oder gar Panik.

## VORGESORGT FÜR DEN FALL DES FALLES

Sorgen Sie für solche Notsituationen für eine Notstromversorgung, ein Batterie- oder Kurbelradio, für eine alternative, stromunabhängige Heizmöglichkeit, eine stromunabhängige Kochgelegenheit (Campingkocher, Fonduekocher), eine Ersatzbeleuchtung (Kerzen, Taschenlampe, Petroleum-Starklichtlampe) und entsprechenden Lebensmittelvorrat!

In diesem Zusammenhang möchte ich SIE auf den Safety Ratgeber „Black out“ verweisen.

Wo: Beim Infostand am Gemeindeamt und beim NÖ Zivilschutzverband

## Blutspendenaktion

Bus beim Feuerwehrhaus

am 21. März 2015

von 10-12.30 und

von 13.30-15.30 Uhr

Einladung

## Singverein



# OSTERKAFFEE



des Singvereines Krummnußbaum  
im Musikheim

## Sonntag, 22. März 2015

09.30-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Verkauf von Palmbuschen und Mehlspeisen  
Kaffeehausbetrieb

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Kauf im Ort



© Gottfried Velechovsky

**Es gibt sie noch: Dörfer und Städte, in denen man einfach vor Ort seine täglichen Einkäufe erledigen kann oder der Handwerker ums Eck seinen Betrieb hat. Daheim gibt 's viele Vorteile:**

- › Kommen Sie in den Genuss von persönlicher Beratung und individuellem Vor-Ort-Service.
- › Machen Sie Ihre Einkäufe zu Fuß oder mit dem Rad - das fördert nicht nur die Gesundheit, sondern spart auch Treibstoffkosten.
- › Kaufen Sie Rohstoffe und Produkte aus der Region, das senkt die Belastung für die Umwelt.
- › Ihr Einkauf vor Ort schafft Arbeitsplätze und sichert Einkommen .
- › Nutzen Sie „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe - [www.soschmecktnoe.at](http://www.soschmecktnoe.at)

**Entdecken Sie die Betriebe in Ihrer Region und nehmen Sie ein Stück NÖ mit nach Hause!**

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich  
Tel. 02742 219 19, [office@enu.at](mailto:office@enu.at), [www.enu.at](http://www.enu.at)

## Jugendkarte

# 1424 Winter-Special

Mit der kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ hat auch der Winter seine Sonnenseiten! Viele Schigebiete und Eislaufplätze warten mit großartigen Angeboten auf Besitzer der 1424 Jugend:karte NÖ!

Mit der 1424 Jugend:karte gibt es diesen Winter bis zu - 50 % auf die Tageskarte in vielen Schigebieten und stark ermäßigte Eintritte für viele NÖ Eislaufplätze!

**1424 Winter-Special**  
Für alle die es nicht stauen können, auch der Winter hat seine Sonnenseiten! Viele Schigebiete und Eislaufplätze warten mit großartigen Angeboten auf Besitzer der 1424 Jugend:karte NÖ!

- Schilifte Puchenstuben**: 30 % Ermäßigung auf die Tageskarte!
- Kunsteisbahn Eislaufen Walkersdorf**: Eintritt um bis zu 60 % ermäßigt!
- Sport 2000 Ötscher**: Skiverleih im Sport 2000 Ötscher zum halben Preis!
- Königsberg-Hollenstein Skilifte**: 50 % Ermäßigung auf die Tageskarte, oder in Begleitung 1+1 gratis!
- Arabichl-Schilift**: 1 + 1 Tageskarte gratis!
- Eishalle Amstetten**: - 20 % auf den Eintritt!
- Schneeberg Sesselbahn GmbH**: Bis zu 35 % Ermäßigung auf die Tageskarte!
- Schilifte Freistritzsattel**: 1 + 1 Tageskarte gratis!
- Eislaufplatz der Freizeitstadt Tulln**: 30 % Ermäßigung auf den Eintritt!
- Eishalle Sportzentrum NÖ - St. Pölten**: bis zu - 50 % auf den Eintritt!
- Schilifte & Almhaus Hochbärneck**: 20 % Ermäßigung auf die Tageskarte!
- Alle Infos zur kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ und viele weitere Angebote auf [www.1424.info](http://www.1424.info)**

**Bis zu 50 % Ermäßigung auf Schipässe und stark ermäßigte Eintritte für viele NÖ Eislaufplätze!**

**Königsberg-Hollenstein Skilifte**: 50 % Ermäßigung auf die Tageskarte, oder in Begleitung 1+1 gratis!

**Arra Lifte Harmanschlag**: : 50 % Ermäßigung auf die Tageskarte, oder in Begleitung 1+1 gratis!

**Schilifte Freistritzsattel**: 1 + 1 Tageskarte gratis!

**Arabichl-Lift**: 1 + 1 Tageskarte gratis!

**Schneeberg Sesselbahn GmbH**: bis zu 35 % Ermäßigung auf die Tageskarte!

**Skilifte Puchenstuben**: 30 % Ermäßigung auf die Tageskarte!

**Schilifte & Almhaus Hochbärneck**: - 20 % auf die Tageskarte!

**Eishalle Sportzentrum NÖ, St. Pölten**: bis zu -50 % auf den Eintritt!

**Eishalle Amstetten**: - 20 % auf den Eintritt!

**Eislaufplatz der Freizeitstadt Tulln**: 30 % Ermäßigung auf den Eintritt!

**Kunsteisbahn Eislaufen Walkersdorf**: Eintritt um bis zu 60 % ermäßigt!

Weitere tolle Angebote gibt es auch bei: Sport 2000 Ötscher - Skiverleih im Sport 2000 Ötscher zum halben Preis! Alle Infos zur kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ und viele weitere Angebote auf [www.1424.info](http://www.1424.info).

## Silvester in Krummnußbaum



**Prosit!**  
2015

Rund 50 Leute feierten den Jahreswechsel am Kirchenplatz.

Es ist schon Tradition, dass sich einige Familien und vor allem Jugendliche in

der Zeit um Mitternacht am Silvesterabend am Kirchenplatz treffen um gemeinsam ins neue Jahr zu „rutschen“.

Bei Walzerklängen und wärmendem Glühwein vom Jugendklub (KJK) konnte man die ringsum leuchtenden Feuerwerke bestaunen. Es wurde in fröhlicher Runde geredet, gelacht und vereinzelt sogar getanzt. Man wünschte sich unverzüglich nach der Radio-Pummerin: „Alles Gute im neuen Jahr, Ge-

sundheit, Glück, Zufriedenheit, und vieles mehr.“

Einige kehrten anschließend im Kaffeehaus des Ortes ein, andere genossen die ersten Neujahrsstunden unter freiem Himmel bis der Glühwein zur Neige ging.

Wir freuen uns darauf, diesen kommunikativen Brauch mit Unterstützung der Pfarre, die uns Strom und den Kirchenplatz zur Verfügung stellte, auch in den nächsten Jahren mit zu gestalten und hoffen dabei wieder zahlreiche Krummnußbaumer/innen zu treffen.

Maximilian Dovalil, KJK

# Einladung zur "Musikalischen Soiree"

anlässlich des 70. Geburtstages  
von Chorleiter Anton Faffelberger sen.

**Samstag, 24. Jänner 2015, um 19 Uhr**  
**in der Pfarrkirche Krummnußbaum**

## Musikalische Gestaltung:

Gregor Faffelberger (Violine) & Anton Faffelberger jun. (Klavier, Orgel)

## Musikverein

Der Musikverein Krummnußbaum lädt herzlich ein zum

# 1. GESELLSCHAFTSSCHNAPSEN

**am Samstag, 21. Februar, 13 Uhr**

**im Gasthaus Nusserl**

Preis pro Teilnehmerkarte: € 8,-  
Kartenaufgabe: 256 Stück

- 1. Preis: € 600,-
- 2. Preis: € 300,-
- 3. Preis: € 150,-

und 29 weitere schöne Sachpreise & Gutscheine



Karten sind erhältlich im Kaufhaus Gruber und bei Markus Mayr: 0676 889 063 142



A weng zan Denga fü zan Locha

# NÖ-Textwerkstatt

lustige Gschichtl'n aus eigener Feder

am 30. Jänner 2015 um 17 Uhr im Gasthaus Nusserl

Vortrag: Karl Petermann, Rosa Moser, Toni Parzer und Elfriede Bruckner

Musik: Leopold Teufel mit seiner Quetsch'n

Gratis



Eintritt: freiwillige Spende

NÖ Textwerkstatt Mittweg 5, 3683 Yspertal

Mitglied der NÖ-Dorferneuerung und der NÖ-Volkskultur

ZVR Nr.: 9061005709



Bauen. Wohnen. Leben.



Büro: 3380 Pöchlarn, Rüdigerstraße 6 | T 02757/2249

[www.fraiss-bau.at](http://www.fraiss-bau.at)

# SCHUSTER



[www.elektroschuster.at](http://www.elektroschuster.at)

bestens beraten RED ZAC

## Elektroinstallationen

3380 Pöchlarn • Tel 02757 2682

Unterhaltungselektronik



Haushaltselektronik

Elektroinstallation



Reparaturwerkstatt



## Immobilien: Angebot steigt, Preise werden sinken

Wohnen ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen, das sich auf unsere Lebensqualität, aber auch auf die Brieftasche auswirkt. Wir von RE/MAX haben es uns als Dienstleister im Immobilienbereich zur Aufgabe gemacht, Trends frühzeitig zu erkennen und so einen Vorsprung durch Wissen zu schaffen.

Das RE/MAX-Immoteam in Wieselburg – Ihre Immobilienprofis in der Region.

Fotocredit: weinfranz

Das fordert Einsatz: Marktbeobachtung, Erhebungen, Statistiken. Die täglichen Erfahrungen der Makler von RE/MAX Immoteam bilden die Basis für unsere Zukunftsprognose am Immobilienmarkt.

In den Bezirken Melk, Scheibbs und Amstetten erwarten wir 2015 ein steigendes Angebot, aber kein Ansteigen der Preise, speziell da sich die Nachfrage von Anlegern eingependelt hat. Sehr gefragt sind weiterhin Einfamilienhäuser, wobei der Bungalow wieder groß im Kommen ist. Ganz oben auf der Liste der Kaufinteressenten sind Objekte mit rund 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche, guter Verkehrsanbindung und Infrastruktur. Honoriert werden auch eine gute Raumaufteilung, ein ebener Garten und Lagen mit Aussicht. Eine Verkehrswertschätzung ist in jedem einzelnen Fall jedoch nur nach eingehender Besichtigung und Erhebung aller relevanten Fakten möglich. Die professionelle Wertermittlung ist ebenso für Banken Grundlage bei der Vergabe von Krediten.

Bei Eigentumswohnungen schwanken die Preise nach Lage und Ausstattung. So können in Pöchlarn bis zu 1.100 Euro pro m<sup>2</sup> Wohnfläche erzielt werden. Wohnungen in Landgemeinden erzielen wegen geringerer Nachfrage niedrigere Preise als in der Stadt. Zum Knackpunkt aller Immobiliengeschäfte wird immer mehr die Finanzierbarkeit. Geringe Eigenmittel und restriktive Vorgaben der Kreditinstitute rücken den Traum vom Eigenheim oft in weite Ferne. Generell sollte bereits vor der Suche nach einer Wohnung oder einem Haus der finanzielle Rahmen geklärt werden – das erspart oft Enttäuschungen.

Sie haben noch Fragen? Rufen Sie uns an im RE/MAX Büro Wieselburg unter 07416 / 52939.



photovoltaik  
systeme

ELEKTRO - WEILÄNDER TEILBETRIEB

A-3380 Pöchlarn | Eisenstraße 9

Tel./Fax +43 2757-21 366

E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at

www.photovoltaik-systeme.at

Beratung

Planung

Montage

Förderung

glasereiwinter  
Ges.m.b.H.

Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9

Tel./Fax: 02757/25 67

E-Mail: glasereiwinter@aon.at

www.glasereiwinter.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1

Tel./Fax: 02752/52 009

E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at

Neuverglasung

Reparaturverglasung

Bilderrahmen  
nach Maß

**Wir sind unabhängig!**

**R V RAINER VOGELMANN**

AKADEMISCHER  
VERSICHERUNGSKAUFMANN  
VERSICHERUNGSMAKLER

Kirchenplatz 6, 3380 Pöchlarn  
tel +43 (0) 2757 213 32  
rv-versicherungsmakler.at

die  
makler  
gruppe

# KRUMMNUSSBAUMER Faschingsumzug

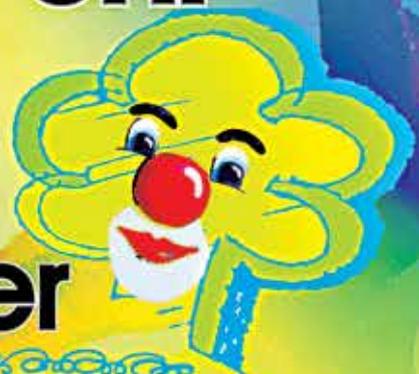
Samstag

14. Feb.

Start 14.00 Uhr



Gasthaus  
Schiffmeister



Auf ihr Kommen freut sich die

Dorferneuerung  
Krummnußbaum

Impressum: Verleger und Eigentümer: Marktgemeinde Krummnußbaum, Rathausstraße 8, 3375 Krummnußbaum; Tel.: 02757 2403; gemeinde@krummnussbaum.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. (FH) Bernhard Kerndler, eigene Vervielfältigung

